

Schulinternes Curriculum – GHG Lage

GK MUSIK Q1 und Q2

Stand: 04.10.2023

GK Q1.1 1. Quartal		Thema: Existentielle Grunderfahrungen. Liebe und Tod im Musiktheater. Der Mythos von Orpheus und Eurydike	
 Bedeutungen von Musik		Inhaltliche Schwerpunkte: ○ Ästhetische Konzeptionen von Musik ○ Sprachcharakter von Musik	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen		Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen..   Produktion Die Schülerinnen und Schüler • entwickeln eigene Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung von bekannten Gestaltungsprinzipien, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.   Reflexion Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,		Unterrichtsgegenstände • Monteverdi: L'Orfeo • Gluck: Orpheus und Eurydike • Glucks Opernreform • Offenbach: Orpheus in der Unterwelt • Affektenlehre • Interpretationsvergleich / verschied. Operninszenierungen • Historische Aufführungspraxis (Instrumente der Renaissance u. Barockzeit) • weitere Opernszenen zur Thematik Fachliche Inhalte • Alte und Neue Musik um 1600 (Prima pratica, Secunda pratica) • Chorgesang, Madrigale (Polyphonie, Homophonie) • Monodie, Rezitativ, Arie, Chor u. Basso continuo (Generalbass) • Sprechgesang, Koloraturarie, Wort-Ton-Verhältnis • Affektenlehre (wichtige musikalisch-rhetorische Figuren) • Großform Oper (Monteverdi: Wechsel instrumentaler u. vokaler Teile) • Reformideen Glucks Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen • Melodiegestaltung (melismatisch, syllabisch, Intervalle, aussagekräftige Sprünge, Tonumfang, Ornamente/Verzierungen, Tonsymbolik) • Rhythmik/Metrik im Dienst der Sprache, rezitativische-freie Gestaltung • Dynamik, differenzierte Abstufungen, dynamische Entwicklungen • Harmonik: Generalbassbezeichnung, Tonartencharakteristik	Unterrichtsgegenstände • weitere Opernwerke zur Thematik „Liebe und Tod“ z.B. • R. Wagner: Der Fliegende Holländer, Tristan und Isolde • Beethoven: Fidelio • C.M. von Weber: Der Freischütz • weitere Werke des Musiktheaters/Musicals z.B. • West-Side-Story • Tanz der Vampire • Phantom der Oper Weitere Aspekte, auch fächerübergreifend • Besuch einer Operninszenierung / eines Opernhauses • Berufsfeld Musiktheater Materialhinweise/Literatur/Lernmittel • Musik um uns (Sek.II) • Soundcheck SII • Sonstige Materialien

• erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.	Formaspekte • Instrumentalmusik in der Oper (Monteverdi): Ritornelle, Sinfonien, Ouvertüren • Rezitativ u. Arie Notationsformen • Traditionelle Partitur u. Klaviernotation • Graphische Notation, graphische Partituren • Umgang mit jeglicher Art von Notation musikalischer Parameter (z.B. präparierte Instrumente, neue Spieltechniken) fachmethodische Arbeitsformen • Musikalische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) • Analyse des Verhältnisses von Musik und Sprache • Quellenanalyse • Vergleich ästhetischer Positionen • Darstellung historischer Entwicklungen • Gestaltungsaufgabe zur Musik im Barock (Generalbass, Improvisation u. einfache Formen von Verzierungen einer Melodie) • Präsentation von Rechercheergebnissen Feedback / Leistungsbewertung • Individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden u. deren Darstellungsmöglichkeiten • Gestaltungsaufgabe: Szenische oder musikalische Nachgestaltung • Generalbass-Übung u. Ausgestaltung einer Melodie unter Fokussierung des Sprachcharakters • Komponisten- bzw. Künstlerportraits	ca. 25 Std.
--	---	--------------------

GK Q1.1 2. Quartal		Thema: Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Sinfonie	
 Entwicklungen von Musik		Inhaltliche Schwerpunkte: - Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik - Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen		Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler - analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, - benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, - interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.   Produktion Die Schülerinnen und Schüler - entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, - erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, - realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.   Reflexion Die Schülerinnen und Schüler - ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,		Unterrichtsgegenstände (z.B.) - Händel: Suite für Cembalo - Bach: Brandenburgisches Konzert Nr.2 in F-Dur - Mozart: Sonata facile - Mozart: Pariser Sinfonie, KV 297 (1. Satz) - Beethoven: Sinfonie Nr. 3 „Eroica“ (1. Satz) Fachliche Inhalte Gattungsspezifische Merkmale - Suite - Concerto Grosso - Ritornellform - Sonate u. Sinfonie - Verfahren motivisch-thematischer Arbeit Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen - Melodisch-rhythmische Musterbildung - Harmonik: einfache Kadenz-Harmonik in Dur u. Moll Satzstrukturen und formale Muster - Solo-Tutti-Wechsel - Homophonie – Polyphonie - Motiv und Thema Formaspekte - Formtypen: Liedform, Sonatenhauptsatzform - Wiederholung, Abwandlung, Kontrast – Motiv, Phrase - Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung) - Motivstruktur, Themenformen	Unterrichtsgegenstände - Händel, Wassermusik – Feuerwerksmusik - Corelli: Concerti Grossi - Bach: Inventionen und Fugen (Wohltemperiert. Klavier) - Mozart: Klaviersonaten - Beethoven: Klaviersonate G-Dur - Mozart: Jupiter-Sinfonie ... Weitere Aspekte ... Materialhinweise/Literatur Spielpläne – Oberstufe Mozart: Pariser Sinfonie KV 297 (1. Satz) S.310-314 Einführende Analysen (Spielpläne Oberstufe, S.14ff) Musik um uns Sek. II Bach: Brandenburgisches Konzert Nr.2 in F-Dur S.40 (Ritornellform) Stilwandel um 1730 (Frühklassik, Mannheimer Schule etc.) Musik um uns 2/3, Neubearb. Kl. 7 bis 10, Schroedel/Metzler 2002 Wassermusik, 1. Suite, 3. Satz Die Klaviersonate S.107 Musik im Blickfeld, Band 1, 1981 Suite d-moll, Die Suite, S.129-131 Soundcheck

• erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.	Notationsformen • Traditionelle Partitur • Klaviernotation fachmethodische Arbeitsformen • Motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) • Lektüre von Sekundärtexten • Bearbeitung einer Melodie (musikalische Aspekte im historischen Kontext) Fachübergreifende Kooperationen - Feedback / Leistungsbewertung • Individuelle angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden u. deren Darstellungsmöglichkeiten • Erörterung fachspezifischer Fragestellungen • Referate zum musik- u. kulturgeschichtlichen Kontext (z.B. Entwicklung des Klaviers) • Gestaltung musikalischer Strukturen (z.B. Melodie) im Hinblick auf einen historischen Kontext	ca. 25 Std.
--	---	--------------------



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,

Unterrichtsgegenstände

- Ästhetische Prinzipien: Die Idee der Absoluten Musik vs. Idee einer programmatischen Musik
- Hanslick: „Vom musikalisch Schönen“
- Schumann und die „Neue Zeitschrift für Musik“
- Schumann und die „Poetische Musik“
- die musikästhetischen Positionen zur Debatte (Absolute Musik: Beethoven, Brahms, Schumann - Die Neudeutschen: Liszt, Berlioz, Wagner)
- Gattungsspezifische Merkmale:
 1. Sinfonie
 2. Sinfonische Dichtung
 3. Charakterstück
 4. erzählende Programmmusik (Idée fixe, Berlioz)
- Klang und Ausdrucksideale

Fachliche Inhalte

- Gattungsspezifische Merkmale (Sinfonie, Sinfonische Dichtung, Charakterstück)
- Sonatenhauptsatzform (Wiener Klassik)
- Verfahren motivisch-thematischer Arbeit
- Paradigmenwandel: Klassik / Romantik (18. / 19. Jh.)
- Entwicklung des Orchesterapparats
- Komponistenportraits
- Kompositionstechniken zur Darstellung außermusikalischer Inhalte: Tonmalereien / Tonsymbolik / Lautmalerei / Charakter u. Stimmung
- Deutung des Ausdrucks auf der Grundlage der Analyse

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Unterrichtsgegenstände

- Mozart: Sinfonie A-Dur
- Beethoven: Sinfonie Nr.5
- Berlioz: Symphonie phantastique
- Schumann: Kinderszenen /Album für die Jugend
- Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung
- Liszt: Till Eulenspiegel
- u.a.

Weitere Aspekte

- ...

Materialhinweise/Literatur

Verwendung der vorhandenen Schulbücher sowie weitere Materialien der Fachdidaktik / Fachzeitschriften

Musik um uns Sek.II
Soundcheck
O-Töne

Bozetti: Das Jahrhundert der Widersprüche

• erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.	• Melodisch-rhythmische Musterbildung (Motivverarbeitung, Phrase, Thema) • Instrumentation (klassischer Orchesterapparat, Ausweitung des Instrumentariums in der Romantik → Partitur) • musikalischer Satz (polyphon verflochtene Strukturen) • erweiterte Harmonik: Funktionsharmonik (Bestimmung der Tonart eines Stückes, ausdrucksstarke Akkorde (Dv)) • Form (Liedformen, symphonische Großformen, Gestaltungsspielraum innerhalb der sinfonischen Dichtungen) Formaspekte • Formtypen: Liedform, Sonatenhauptsatzform, Variationen • Wiederholung, Abwandlung, Kontrast – Motiv, Phrase • Formen musikalischer Syntax (Satz-, Periodengliederung) Notationsformen • Traditionelle Partitur (auch romantische Partitur, Sinfon. Dichtungen) • Klaviernotation fachmethodische Arbeitsformen • Motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) • Lektüre von Sekundärtexten • Bearbeitung einer Melodie (musikalische Aspekte im historischen Kontext) Fachübergreifende Kooperationen - Feedback / Leistungsbewertung • Individuelle angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden u. deren Darstellungsmöglichkeiten • Erörterung fachspezifischer Fragestellungen • Referate zum musik- u. kulturgeschichtlichen Kontext • Gestaltung musikalischer Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext (z.B. kleines Musikstück im Sinne der Programmmusik od. Poetischen Musik) + Reflexion	ca. 25 Std.
--	--	--------------------



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

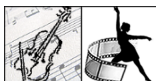
Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hin
-
- sichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

- Geschichte der Filmmusik
- Filmmusik-Komponisten im Vergleich
- Funktionen der Filmmusik (Polarisierung, Paraphrasierung, Kontrapunktierung)
- Techniken der Filmmusik (Underscoring, Mood-Technik, Mickeymousing, Leitmotivtechnik)
- Musikalische Stereotypen – Umgang mit Erwartungshaltungen
- Analyse von ausgewählten Filmusikal. Szenen / Filmen (im Detail / Großform)

Fachliche Inhalte

- Leitmotiv-Technik (von Richard Wagner zu John Williams)
- Anwendung von Polaritätsprofilen zur Erfassung des Emotions- und Wahrnehmungsgehaltes
- Figurencharakterisierung durch Filmmusik

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Melodik (Intervalle u. ihre Symbolkraft, Motive / Phrasen, Wiederholung/Variation/Kontrast/Veränderung)
- Rhythmik (differenzierte Notenwerte / Taktarten, Bildschnitt u. musikal. Rhythmus)
- Harmonik (Tonartencharakteristik, Clusterbildung, konsonante u. dissonante Strukturen)
- Instrumentation (Symbolik, kreativie Spielweisen, außergewöhnliche Instrumente, digitale Instrument (Synthesizer, Beat-Sequencer, DAW/GarageBand MKR u.ä.)
- weitere Fachbegriffe: Soundtrack, Score, on screen/off screen, cuesheet

fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse der Filmmusikfunktionen und – techniken
- Hör- und Hör-Seh-Analysen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

ausgewählte Szenen z.B. aus:

Spiel mir das Lied vom Tod (Ennio Morricone)
 Star Wars (John Williams)
 Die Planeten (Gustav Holst)
 Der Fliegende Holländer (Richard Wagner)
 Herr der Ringe (Howard Shore)
 James Bond (John Barry u.a.)
 Schindlers Liste (John Williams)
 Inception (Hans Zimmer)
 Indiana Jones und das Rad des Schicksals (John Williams)
 Ziemlich beste Freunde (Ludovico Einaudi)
 Die fabelhafte Welt der Amélie (Yann Tiersen)
 Im Westen nichts Neues (Volker Bertelmann alias Hauschka Oscar 2023)
 u.a.

Weitere Aspekte

-

Materialhinweise/Literatur

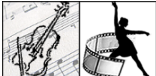
Verwendung der vorhandenen Schulbücher sowie weitere Materialien der Fachdidaktik / Fachzeitschriften

Musik um uns Sek.II
 Soundcheck
 O-Töne

• erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.	• Methoden der Erarbeitung wissenschaftl. Texte • Kreative Gestaltungsaufgaben in Arbeitsgruppen (z. B. Vertonung einer Filmszene (akustisch und/oder digital (GarageBand, MKR), Komposition u. Realisation von Leitmotiven) • Präsentation von Gestaltungskonzepten • Internetrecherche, MKR Feedback / Leistungsbewertung • Musikalische Gestaltungsaufgaben (+ schriftl. Reflexion) • Bewertung von Gruppenarbeiten • Bewertung von individuell angefertigten Hör-Seh-Analysen • Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen	25 Std.
---	---	----------------

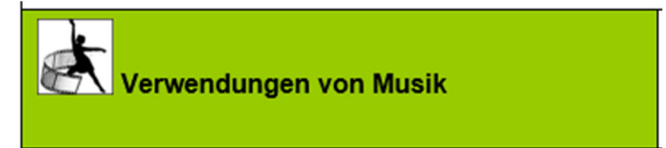
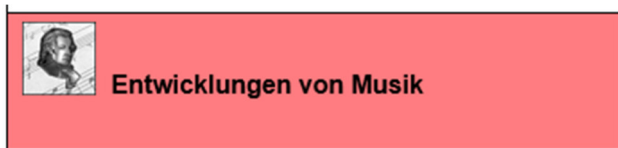
GK Q2.1 1. Quartal Thema: Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung: Elektroakustische und elektronische Musik		
 Bedeutungen von Musik		
Inhaltliche Schwerpunkte: ○ Ästhetische Konzeptionen von Musik ○ Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen, • untersuchen Klangideale und beschreiben sie • nutzen Kontextinformationen zur Untersuchung musikalischer Merkmale   Produktion Die Schülerinnen und Schüler • entwickeln eigene Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung von bekannten Gestaltungsprinzipien, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • erfinden musikalische Strukturen und eigene Klangmuster unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.   Reflexion Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen	Unterrichtsgegenstände • musique concrète • Stockhausen und das Elektronische Studio Köln • soundscape Kompositionen • Die Musik von „Kraftwerk“ als Ideengeber für den Hip-Hop und Techno • Djing und Sampling als Ausgangspunkt elektronsicher Tanzmusik Fachliche Inhalte • elektroakustische Instrumente („mit Strom“) • Stilrichtungen und Kompositionstechniken im 20. Jahrhundert • Kommunikationsmodell: Rolle des Zuhörers (Musik u. Rezeption) • Entstehung neuer Musik durch elektroakustische Manipulationen • Elektronische Komposition als Überwindung traditionellen Materialdenkens • Klangbeeinflussung durch Sequenzerprogramme • APP GarageBand und ihre Möglichkeiten der Klangbearbeitung u. verfremdung (Sample, Effekte, FX etc.) • Musik im Spiegel gesellschaftlicher Konventionen • Musik bewegt – Tanz und Event im Kontext gesellschaftl. Konventionen Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen • Rhythmiik/Metrik (Beatsequencer, Synthesizer) • Klanggestaltung (Instrumentation, akustisch, digital) Formaspekte • Instrumentalmusik in der Oper (Monteverdi): Ritornelle, Sinfonien, Ouvertüren • Rezitativ u. Arie	Unterrichtsgegenstände • Pierre Schaeffer „Etude aux chemins de fer“, „Etude aux bruits“ • Karlheinz Stockhausen „Gesang der Jünglinge“ • Soundscape nach R. Murray Schaffer • Kraftwerk: Trans Europa Express, Numbers u.a. • Africa Bambaataa: Planet Rock • S.S. Hurley: Jack Your Body • Underground Resistance: „Final Frontier“ • Hauschka: Stücke mit „Präpariertem Piano“ • P. Ablinger: „The speaking piano“ Weitere Aspekte, auch fächerübergreifend Materialhinweise/Literatur/Lernmittel Verwendung der vorhandenen Schulbücher sowie weitere Materialien der Fachdidaktik / Fachzeitschriften Musik um uns Sek.II Soundcheck O-Töne u.a.

• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.	Notationsformen • Traditionelle Partitur u. Klaviernotation • digitale Notationsformen • Graphische Notation u. Partituren • Umgang mit jeglicher Art von Notation musikal. Parameter (z.B. elektronische, präparierte Instrumente, neue Spieltechniken) fachmethodische Arbeitsformen • Musikalische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) • Ausdrucks u. Bewegungschoreographien • Arbeit mit GarageBand (MKR) • Vergleich ästhetischer Positionen (Quellenanalyse) • Präsentation von Rechercheergebnissen • Darstellung historischer Entwicklungen des 20. u. 21. Jh. • Gestaltungsaufgabe zur Musique concrète mithilfe von GarageBand Feedback / Leistungsbewertung • Individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden u. deren Darstellungsmöglichkeiten • Gestaltungsaufgabe: Musique concrète + Reflexion (Gruppenarbeit)	ca. 25 Std.
--	---	--------------------

GK Q2.1 2. Quartal		Thema: Songwriting	
 Verwendungen von Musik		Inhaltliche Schwerpunkte: ○ Sprachcharakter von Musik ○ Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen		Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.  Produktion Die Schülerinnen und Schüler • entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,		Unterrichtsgegenstände Songs der vergangenen 60 Jahre Fachliche Inhalte • Songaufbau (formale Gestaltung, Intro, Outro, Hook, Pre-Chorus, Chorus, Verse, Bridge, Interlude) • Song komponieren (evtl. mithilfe von KI, MKR) • Reflexion über gegenwärtige Songkomposition u. Marktmechanismen / Streaming Portalen • Textgestaltung – eigenen Songtext schreiben (mithilfe von KI, MKR) • Gestaltungsmittel, Stilisten verschiedener Songtypen hörend erkennen u. benennen • Einsatz von GarageBand, MKR (Smart Instruments, live loops, Beatsequenzer, Aufnahmetechnik, Spuren etc.) • Aufnahmetechnik / Arbeit mit DAW Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen • Melodik (Melodieaufbau, Motiv, Phrasen, thematische Gestaltung, singbare Melodik, Intervalle) • Harmonik (4-chord-song, Jazz-Harmonik II, V, I-Harmoniefolge) • Rhythmik (binär, ternär, Swing-Feeling, Synkopen, Triolen, vorgezogene Noten, laid-back Feeling) • Formaspekte (Liedaufbau, ABA-Formen, moderne Songstrukturen) fachmethodische Arbeitsformen • Höranalyse musikalisch-klanglicher Strukturen bezogen auf die textliche Aussage • Notentextanalyse (Methoden der Notentextanalyse) • Sachkundiger Kommentar zu musikalischen Darbietungen (mündlich u. schriftlich)	Unterrichtsgegenstände • aktuelle Songs (z.B. von Ed Sheeran, Taylor Swift, Udo Lindenberg, Mark Foster, Maroon 5, Lady Gaga, Billie Eilish, Coldplay, Linkin Park...) Weitere Aspekte Materialhinweise/Literatur Verwendung der vorhandenen Schulbücher sowie weitere Materialien der Fachdidaktik / Fachzeitschriften Musik um uns Sek.II Soundcheck O-Töne u.a. Musik und Unterricht 152, Musik erfinden (2023) Malte Sachsse: Musik-erfinden als diversifizierte ästhetische Praxis, 2019 https://www.pedocs.de/volltexte/2022/24153/pdf/ZfPaed_2019_6_Sachssse_Musik_erfinden.pdf

beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.	- musikalische (Nach-) Gestaltung und Bearbeitung von Liedern - Kreative Gestaltungsaufgaben in Arbeitsgruppen (z. B. Vertonung eines eigenen/vorgegebenen Textes) Fachübergreifende Kooperationen Feedback / Leistungsbewertung - Musikalische Gestaltungsaufgaben - Bewertung von Gruppenarbeiten, Präsentation - Bewertung von individuell angefertigten Hör-Analysen - Portfolio Songwriting	20 Std.
--	--	---------

Q2.2 3. Quartal (2. Hj.)



**Abiturvorbereitung (Wiederholung aller Themenbereiche) und kursinterne Schwerpunktsetzung
z.B. Interkulturelle und ethnische Aspekte von Musik (z.B. Afrikanische Musik)**